RZ

TOGGENBURG

ZIVILSCHUTZ-DEPESCHE JUNI 2024

SO

„Danke für die Organisation des Kaderabends. Ich schätze die Anlässe und die Teamarbeit sehr. Daher komme ich sehr gerne auch an freiwillige Kaderabende, wenn sich diese privat und beruflich einrichten lassen.“

Mario Hinrichs, Offizier RZSO Toggenburg, Kaderabend

PERSONELLE ÄNDERUNG

Seit dem 1. Juni 2024 arbeitet Remo Meier als neuer Leiter Material und Infrastruktur bei der RZSO Toggenburg. Das Kommando wünscht ihm eine gelungene Einarbeitungszeit und viel Freude bei der Ausübung der vielfältigen Tätigkeiten im Zivilschutz.

WETTBEWERB - ZIVILSCHUTZQUIZ DER RZSO TOGGENBURG

Unser Betreuungsoffizier, Amos Klein von der Firma PageCube GmbH, hat in den vergangenen Wochen in Zusammenarbeit mit Marc Peter von der Firma Marc‘s Voice GmbH, einem ehemaligen Betreuungsunteroffizier, und dem Kommando der RZSO Toggenburg ein E-Learning erstellt. Im Programm geht es darum, sich digital durch verschiedene Zivilschutzumgebungen zu bewegen. Dabei begegnet man nützlichen Informationen, entdeckt absichtlich eingepflegte Fehler und muss fachbezogene Fragen beantworten. Für den Rundgang hat man nur eine begrenzte Zeit zur Verfügung. Für jede richtig beantwortete Frage, jeden gefundenen Fehler erhält der Spieler Punkte. Wie viele Punkte erreichst du?

Mache von deiner besten Punktzahl einen Screenshot und sende dieses Bild aufs Zivilschutzhandy - 079 622 79 32 oder per Mail - zso.toggenburg@wattwil.ch.
Wer bis am 30. Juni 2024 den Rundgang mit den meisten Punkte absolviert, erhält einen attraktiven Zivilschutzpreis zugestellt.

Das Kommando bedankt sich für die professionelle Zusammenarbeit bei:

- Amos Klein - PageCube GmbH
- Marc Peter - Marc‘s Voice GmbH

E-Learning - Zivilschutzquiz RZSO Toggenburg

SAFETY24 - SAMSTAG, 24. AUGUST 2024 IM IFANG BAZENHEID

Am Samstag, 24. August 2024, findet auf dem Ifang-Gelände in Bazenheid ein grosser Sicherheitstag statt. Unter dem Titel „Safety24“ präsentieren sich verschiedene Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes. Nebst einzelnen Leistungsshows werden Einblicke in die Organsationen ermöglicht. Es werden Gerätschaften, Fahrzeuge und Mittel zur Einsatzbewältigung ausgestellt. An diesem Tag erhält die Bevölkerung die Möglichkeit sich in persönlichen Gesprächen mit Einsatzkräften auszutauschen und Fragen im Zusammenhang mit der Ereignisbewältung zu stellen.

Rettung St. Gallen/Kantonspolizei St. Gallen/REDOG Ostschweizerischer Verein für Such- und Rettungshunde/ Alpine Rettung Ostschweiz/RWT Regionalwerke Toggenburg/FWKL Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg/SVRW Sicherheitsverbund Region Wil/RFS Regionaler Führungsstab Toggeenburg/KEE Kantonales Einsatzelement St. Gallen/RZSO Regionale Zivilschutzroganisation Toggenburg

Weitere Informationen findet man auf der Homepage https://fwkl.ch/safety24/

Safety24 - Homepage

Bericht Christian Egli, Kdt FWKL
Safety24 - Gemeindeblatt Kirchberg

Bericht Kommando RZSO Toggenburg
Safety24 - Gemeindeblatt Kirchberg

VERBAND ZIVILSCHUTZKADER OSTSCHWEIZ

Am 23. Mai 2024 fand die Generalversammlung des Verbandes Zivilschutzkader Ostschweiz statt. Nebst der Versammlungstraktanden wurde das Linthwerk besichtigt. Das Kommando der RZSO Toggenburg bedankt sich beim Verbandsvorstand für die Vorbereitungen und ihr Engagement für den Zivilschutz.

Der Kaderverband „Zivilschutzkader Ost“ sucht nebst neuen Mitgliedern auch immer wieder engagierte, zuverlässige und vorausschauende Vorstandsmiglieder, die sich für den Zivilschutz einsetzen möchten. Der Verband fördert den Austausch zwischen den Zivilschutzorganisationen, gibt Informationen vom Bund und den Kantonen weiter, bereitet Inputs für Fachkommissionen vor, organisiert und führt Weiterbildungen durch, stellt Erfahrungsberichte vor und pflegt Geselligkeit unter den Organisationen.

Weitere Informationen zum Kaderverband findet man auf der Verbands-Homepage.

Verbands-Homepage „Zivilschutzkader Ost“

RZ
SO

WIEDERHOLUNGSKURS FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG

Unter der Leitung der beiden Kompanie-Kommandanten, Silvan Zingg und Fabian Schweizer, und dem Kader der Führungsunterstützung wurde auch in diesem Jahr für die Toggenburger Zivilschützer dieses Fachbereichs ein abwechslungs- und lehrreicher Wiederholungskurs organisiert. Als Planungsgrundlagen diente die Risikoanalyse des RFS Toggenburg, die Kernaufgaben und Leistungen des Kantons, die Harmos-Mehrjahresplanung sowie die Erfahrungswerte aus den geleisteten Einsätzen und Übungen. Der Wiederholungskurs wurde in drei Elemente gegliedert:

1. Ausbildungstag
Während eines Ausbildungstages wurden relevante Themen aufgefrischt, vertieft und im Ausbildungsrahmen angewandt:

- Ersthilfe mit der Rettung St. Gallen
- Aufbau, Ablauf und Betrieb eines Kommadoposten Rück
- elektronische Lagedarstellung „IES“ und Signaturen
- Grundfertigkeiten Telematik und Polycom

2. Einsatzübung Notfalltreffpunkt
Nach der Befehlsausgabe bestieg die Mannschaft geordnet die Fahrzeuge mit Materialanhängern zur Verschiebung zum Übungsort in St. Peterzell. Auf dem Schulgelände und beim Notfalltreffpunkt entstand in kurzer Zeit ein funktionierender Kommandoposten Rück sowie ein Anlaufstelle der Bevölkerung in einer Notlage „NTP“. Bereits während des Aufbaus wurden von der Übungsleitung einige Schadenmeldungen eingespielt. Für eine unabhängige Kommunikation wurde mittels Leitungsbau ein Kommunikationsnetz zwischen dem Notfalltreffpunkt und dem Kommandoposten Rück aufgebaut. Um den Zivilschützern ein möglichst realistisches Übungsumfeld zu bieten, unterstützten uns mehrere Schulklassen als Probanden.

Das Kommando der RZSO Toggenburg bedankt sich bei den Verantwortlichen Lehrkräften, dem Hauswart und der Schulleitung für die Unterstützung bei der Ausbildung mit der unkomplizierten zur Verfüungsstellung von Räumlichkeiten und des Schulgeländes sowie für die begabten „Schauspielerinnen und Schauspieler“.

3. Training Stabsarbeit mit Besichtigung
Aufgrund der letztjährigen Unterstützungsleistung des Kommandos der RZSO Toggenburg bei der Kommandantenausbildung des Kantons Zürich erhielten die Führungsunterstützer die Möglichkeit der Flughafen Kompanie einen Besuch abzustatten. Nach einer kurzen Vorstellung zur Organisationsstruktur, den Aufgabengebieten und den Herausforderungen der vergangenen Jahre wurden die Zivilschützer mit dem Erstellen einer Problemerfassung beauftragt. In kleinen Gruppen, unter der Leitung eines Kadermitglieds, wurden verschiedene Problemfelder erarbeitet. Das Ziel dieser Anwendungsübung war, unsere Zivilschüzter an mögliche Unterstützungsleistungen bei der Stabsarbeit heranzuführen. Das Kommando der RZSO Toggenburg erwartet von ihren Führungsunterstützern im Ernstfall eine aktive Mitarbeit, ein Mitdenken und eine Untersützung in der Bewältigung eines Einsatzes. Immer wieder wurden die Arbeiten im Plenum besprochen, Ergänzungen angebracht, Inputs diskutiert und Erlebnisse von realen Einsätzen des Kommandanten der Flughafen Kompanie erzählt. Während diesem Ausbildungsblock konnten viele Erkenntnisse für die kommenden Unterstützungsaufgaben in der Stabsarbeit gewonnen werden. Nach einem reichhaltigen Mittagessen im Restaurant auf der Besucherterrasse wurden den Zivilschützern ein Einblick hinter die Kulissen des Flughafen Kloten geboten.

Das Kommando der RZSO Toggenburg bedankt sich beim Kommandanten der Flughafen Kompanie, Marcel Wirz, für seine Vorbereitungen, die Präsentation, die praxisnahe Schulung einer Problemerfassung, die Flughafenführung und die kameradschafltiche Zusammenarbeit.

WIEDERHOLUNGSKURS VERPFLEGUNG

Das Verpflegungsteam der RZSO Toggenburg sorgte während dem Wiederholungskurs der Führungsunterstützung für das leibliche Wohl aller AdZS. Nach einer Essensplanung und dem Einkauf, nahmen sie die Küche der Truppenunterkunft Breite, welche durch den Regionalen Führungsstab Toggenburg „RFS“ als Aufnahmestelle bei einer grossräumigen Evakuierung bestimmt wurde, in Betrieb. Dort bereitete das Küchenteam schmackhafte Znünis, reichhaltige Mittagsverpflegungen mit Suppe, Salat und Hauptgang, teilweise sogar mit einem Dessert, zu. Die Essensausgabe wurde, mittels Transport in den Wärmebehältern der RZSO Toggenburg, auf dem Schadenplatz vorbereitet und ausgegeben.

Als Dank für die Zusammenarbeit und das zur Verfügungstellen der Räumlichkeiten wurden die Mitarbeitenden der Schule St. Peterzell zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

„Unsere Lehrpersonen wurden für das Mitwirken an der Einsatzübung der Führungsunterstützung 2024 zu einem feinen Mittagessen eingeladen. Das Küchenteam der RZSO Toggenburg bereitete ein ausgewogenes und schmackhaftes Drei-Gangmenü zu, welches liebevoll angerichtet wurde. Gerne lassen wir uns auch zukünftig vom Toggenburger Zivilschutz verpflegen.“

Romana Gustin-Mazzanti, Schulleiterin St. Peterzell

WIEDERHOLUNGSKURS BETREUUNG ZWEI

Für den dritten Ausbildungstag der Betreuungskompanie in diesem Jahr bereitete das Kader einen abwechslungsreichen Postenlauf vor. Das Ziel des Postenlaufs war, dass die Betreuer ihr aufgebautes Wissen eigenständig anwenden können. Durch korrektes Abarbeiten der gestellten Aufgaben wurden Punkte verteilt und ein Siegerpreis in Aussicht gestellt.

Nach einer kurzen Einführung durch die Kompanie-Kommandanten, Cenk Yurtseven und Pascal Schläpfer, wurden die Betreuer in verschiedene Gruppen eingeteilt und mit einem Polycom und einer Lagekarte von Bütschwil ausgestattet. Die kleinen Teams bewegten sich rasch zum auf der Karte aufgeführten Startposten, wo sie sich der ersten Aufgabe stellen mussten. Jeder Posten wurde durch ein fachkundiges Kadermitglied betreut. Bei Gruppen, welche die gestellte Aufgabe nicht selbständig erledigen konnten, leitete der jeweilige Uof seine Zivilschützer an. Musste der Postenbetreuer ausbildend eingreifen, konnte nicht die volle Punktzahl erreicht werden. Der Postenchef beurteilte die Fähigkeiten der Toggenburger Betreuer. Aufgrund der gezeigten Leistungen werden die Wiederholungskursthemen des Folgejahres definiert. Nach Erledigung einer Aufgabe meldete sich die Gruppe bei der Übungsleitung via Polycom. Unter Einhaltung des korrketen Funkspruchs wurde der nächste Postenstandort mitgeteilt.

Die Betreuer haben sehr gut mitgearbeitet, einige kamen gar in einen motivierenden Wettstreitmodus. Rückblickend kann festgehalten werden, dass die Toggenburger Betreuer ausbildungstechnisch auf einem guten Stand sind.

KADERABNED

Am Donnerstag, 6. Juni 2024, traf sich das obere Kader ab Stufe Wachtmeister zu einem ungezwungenen Kaderabend im Hofacker. Dabei wurden Biere der Kleinbrauerei braurich.ch aus Wil zur Degustation bei einem einfachen Znacht ausgeschenkt. In lockerer Atmosphäre wurde die Kameradschaft gepflegt. Das Kommando hat sich über das Interesse und die Teilnahme von vielen Kaderangehörigen gefreut und dankt mit der Organisation dieses Anlasses allen Kaderangehörigen für ihre geleistete und wertvolle Arbeit für die Bevölkerung des Toggenburgs.

GESCHICHTE DES ZIVILSCHUTZES

Erfahrungen aus zwei Weltkriegen

Die beiden Weltkriege in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts veränderten die zeitgenössische Bedrohungswahrnehmung radikal. Insbesondere der Zweite Weltkrieg wurde von beiden Seiten als totaler Krieg geführt, also bewusst und gezielt auch gegen die Bevölkerung des Gegners. Der Einsatz der Atombombe machte das immense Zerstörungspotenzial der modernen Kriegstechnologie auf erschreckende Weise sichtbar. Aufgrund dieser neuen Bedrohungen rückte in den 1950er-Jahren die Frage des Schutzes der Bevölkerung in einem möglichen Krieg in der Schweiz auf der politischen Agenda weit nach oben. Es bestand ein starker politischer Wille, die Bevölkerung vor den Folgen eines weiteren Krieges umfassend zu schützen. 1959 wurde in einer Volksabstimmung ein Zivilschutzartikel in der Bundesverfassung angenommen. Das Bundesgesetz über den Zivilschutz vom 1. Januar 1963 markiert den eigentlichen Beginn des modernen Schweizer Zivilschutzes.

Ab 1960er-Jahre: Aufbauphase im Kalten Krieg

Die darauf folgende Aufbauphase stand ganz im Zeichen des sich zuspitzenden Kalten Krieges: Akute Spannungssituationen wie der Bau der Berliner Mauer im Jahr 1961, die Kubakrise von 1962 oder die Niederschlagung des Prager Frühlings im Jahr 1968 wurden auch im neutralen Kleinstaat als grosse Bedrohung für den Frieden und die eigene Sicherheit erlebt. Die nukleare Aufrüstung der Weltmächte USA und Sowjetunion verstärkte die Bedrohungserfahrung. Als Antwort auf diese Situation entwickelte die Schweiz ein visionäres und weltweit einzigartiges Konzept: Die flächendeckende Realisierung von robusten, einfachen und kostengünstigen Schutzräumen sollte es der Schweizer Bevölkerung ermöglichen, im Fall eines mit atomaren Waffen ausgetragenen Krieges in Europa unterirdisch zu überleben. Bis zum Ende des Kalten Krieges standen denn auch der Bau von Schutzräumen und die planerische und organisatorische Vorbereitung eines länger dauernden Aufenthaltes in den Schutzräumen ganz im Zentrum des Zivilschutzes.

Ab 1990er-Jahre: Ausrichtung auf Katastrophen und Notlagen

Seit den 1990er-Jahren hat der Zivilschutz eine tiefgreifende Reformentwicklung durchlaufen: Im Zentrum steht nicht mehr der Schutz gegen Kriegseinwirkungen, sondern der Schutz der Bevölkerung vor natur- und zivilisationsbedingten Katastrophen und anderen Notlagen. Mit dem 2004 in Kraft getretenen Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz ist der Zivilschutz als Partnerorganisation im Verbundsystem Bevölkerungsschutz integriert. Die Zuständigkeit und Verantwortung liegt grundsätzlich bei den Kantonen, der Bund legt jedoch gemeinsame Grundlagen fest. So ist insbesondere die Dienstpflicht weiterhin einheitlich auf nationaler Ebene geregelt.

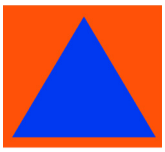
Heute breites Aufgabenfeld

Heute hat der Zivilschutz ein breites Aufgabenfeld: Angehörige des Zivilschutzes sorgen für die Bereitstellung der erforderlichen Schutzinfrastruktur und der Mittel zur Alarmierung der Bevölkerung, sie unterstützen die Führungsorgane und die Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes, sie kümmern sich um die Betreuung schutzsuchender Personen wie auch um den Schutz von Kulturgütern, sie leisten Instandstellungsarbeiten nach Schadensereignissen und Einsätze zugunsten der Gemeinschaft. Damit leistet der Zivilschutz einen unverzichtbaren Beitrag zum Schutz der Bevölkerung und für die Sicherheit unseres Landes.

INTERNATIONALES SCHUTZZEICHEN DES ZIVILSCHUTZES

Das «Zusatzprotokoll zu den Genfer Abkommen vom 12. August 1949 über den Schutz der Opfer internationaler bewaffneter Konflikte» (Zusatzprotokoll I) definiert in Art. 66 ein internationales Schutzzeichen des Zivilschutzes. Dieses besteht «aus einem gleichseitigen blauen Dreieck auf orangefarbenem Grund, das zum Schutz von Zivilschutzorganisationen, ihres Personals, ihrer Gebäude und ihres Materials oder zum Schutz ziviler Schutzbauten verwendet wird.» Jede am Konflikt beteiligte Partei ist bemüht, sicherzustellen, dass ihre Zivilschutzorganisationen, deren Personal, Gebäude und Material erkennbar sind, solange sie ausschliesslich zur Wahrnehmung von Zivilschutzaufgaben eingesetzt sind. Schutzbauten, die der Zivilbevölkerung zur Verfügung stehen, sollen in ähnlicher Weise erkennbar sein. In Friedenszeiten kann das Zeichen zur Kennzeichnung der Zivilschutzdienste verwendet werden.

Ein Zeichen des Schutzes im Kriegsfall



ÜBERARBEITETE FACHUNTERLAGEN VOM BABS

In diesem Jahr wird bei allen St. Galler Zivilschutzorganisationen ein Austausch der Polycom-Geräte TPH 700 gegen die neueren TPH 900 Modelle stattfinden. Der genaue Liefertermin ist noch nicht bekannt. Damit sich unsere Zivilschützer bereits über die Handhabung, ergänzend zu den Schulungslektionen während den Wiederholungskurse, informieren können, hat das BABS eine Broschüre zum TPH 900 erstellt.

Polycom TPH 900 - Informationsbroschüre BABS

Sprechregeln - Informationsbroschüre BABS

URLAUBS- UND DISPENSATIONSGESUCH

Bei einem Terminkonflikt ist der AdZS verpflichtet frühzeitig ein schriftliches und begründetes Dispensationsgesuch mittels Urlaubs- & Dispensationsformular einzureichen. Das entsprechende Formular findet man auf der Homepage der RZSO Toggenburg.

Urlaubs- und Dispensationsgesuch

Das unerlaubte Fernbleiben bei einem aufgebotenen Zivilschutzanlass kann den Zivilschützer teuer zu stehen kommen. Nicht nur die RZSO Toggenburg, der St. Galler Zivilschutz sondern auch andere Schweizer Zivilschutzorganisationen kämpfen vereinzelt mit dieser Thematik. Ein Artikel aus dem Kanton Bern wurde kürzlich im „20-Minuten“ publiziert.

26-jähriger schwänzt Zivilschutz - 20 Minuten

PERSONELLES

Ein weiterer Kaderanwärter hat den ersten Teil der Ausbildung zum Unteroffizier „Uof“ im Kantonalen Zivilschutzausbildungszentrum abgeschlossen. Bevor er in den neuen Rang befördert werden kann, muss er seine neuen Fähigkeiten während fünf praktischen Einsatztagen in unserer Zivilschutzorganisation beweisen.

- Valentin Messmer, Soldat Betreuung „Sdt“, erster Teil abgeschlossen

Unser Vize-Kommandant, Marco Wickli, absolvierte mit grossem Erfolg die Ausbildung „Führung ZSO“ beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz in Schwarzenburg. Durch den Kurs erweitert er sein Fachwissen im Bereich Führung und Organsation einer Zivilschutzorganisation. Im Namen des gesamten Kommandos gratulieren wir ihm für seine bestanden Ausbildung und wünschen ihm viel Erfolg und Freude bei seiner Tätigkeit.

- Marco Wickli - Vize-Kommandant, Major „Maj“

NÄCHSTE TERMINE BIS SEPTEMBER 2024

Materialwart „Matw“:
- 17.06. - 05.07.2024 Wiederholungskurs „WK“ Anlage räumen - gem. Aufg.
- 19.08.-23.08.2024 - „EzG“ Gemeinden - gemäss Aufgebot

Infrastrukturwart „Infraw“:
- 12.08. - 16.08.2024, Wiederholungskurs „WK“ - gemäss Jahresplan
- 02.09. - 05.09.2024, „PöSR“ Periodische öffentliche Schutzraumrundgänge

Pionier Kompanie 1 „Pi Kp 1“:
- 17.06. - 05.07.2024 Wiederholungskurs „WK Pi“ Anlage räumen - gem. Aufg.
- 13.08.2024, Kadervorkurs „KVK“ EzG Gemeinden - gemäss Aufgebot
- 19.08.-23.08.2024, Wiederholungskurs „WK“EzG Gemeinden - gem. Aufg.

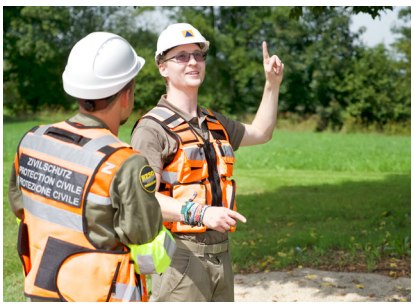
Pionier Kompanie 2 „Pi Kp 2“:
- 17.06. - 05.07.2024, Wiederholungskurs „WK Pi“ Anlage räumen - gem. Aufg.
- 13.08.2024, Kadervorkurs „KVK“ EzG Gemeinden - gemäss Aufgebot
- 19.08.-23.08.2024, Wiederholungskurs „WK“EzG Gemeinden - gem. Aufg.

Betreuer Kompanie „Betreu Kp“
- 30.08.2024, „EzG“ Solino-Ausflug - gemäss Aufgebot

Führungsunterstützer Kompanie „FU Kp“:
- 03.09.2024, Übung Mehrfachereignis - gemäss Aufgebot

Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft „EzG“:
- 24.08.2024, Safety24 - gemäss Aufgebot
- 07.09.2024, Feuerwehr-Fest Bütschwil Ganterschwil

zum aktuellen Jahrsplan - RZSO Toggenburg



Bilder: Pascal Walther, Pionier und Fotograf

RZSO Regionale Zivilschutzorganisation Toggenburg

Grüenaustrasse 7
9630 Wattwil
071 987 55 65
079 622 79 32
zso.toggenburg@wattwil.ch
www.rzso-toggenburg.ch

zivilschutz_toggenburg
RZSO Toggenburg
www.rzso-toggenburg.ch